

Berein für Kinderbeschäftigung in Dresden ... Vorstand: Oberlehrer i. R. F. A. Körner, Bönißpl. 19; Stellv.: Schuldir. A. Ulrich, Carlwihlstr. 25. Der Verein unterstützt die auf Hilfe und Fürsorge für die Jugend Dresdens gerichteten Bestrebungen.

Kinder-Beschäftigungsverein für Neu- und Antonstadt. Vorf.: Pfarrer Trotschütz, Martin-Luther-Pl. 5 II; Kassenwart: Rfm. Hoffstädter, Bauhner Str. 77.

Katholische Kinderbewahranstalten, Bernerstraße 27 (Albertstift), Löbnitzstr. 2/4 (Amalienhaus). Aufgenommen werden Kinder von zwei Jahren an gegen eine tägliche Vergütung. — Die Anstalten stehen unter der Leitung der Barmherzigen Schwestern.

Presbiterer Verein der Kinderfreunde (Kinderklub), E. V. Vorf.: Lehrer Richard Wachs, Stollestr. 34 Eg. Q 11352. Geschäftsstelle: Moritzstraße 4 II. Q 14743. — Kinderheim Omsewitz und „Bergfrieden“, Tharandt.

Das Kinderheim der evang.-luth. Diakonissenanstalt, Holzhofg. 25, nimmt Kinder im Alter von 4—13 Jahren in dauernde Pflege. Auskunft und Anmeldung bei der vorstehenden Schwester.

Verein zur Förderung des Kinderheims Dresden-Niedergorbitz. Stellv. Vorf.: Pfarrer Lamm, Obergorbitz, Dorfstr. 2. Der Verein unterhält ein Kinderheim, in dem Kinder von 2—12 Jahren tagsüber Aufsicht, Schutz und Pflege erhalten.

Verein Kinderhort. Vorf.: San.-Rat Dr. med. Carl Baron, Königsbrüder Str. 22. Geschäftsstelle: Georgpl. I III, Q (21910). Der Verein unterhält zurzeit 19 Kinderhorte für Knaben und Mädchen, die täglich von 2—7 oder 1—6 Uhr geöffnet sind. Die Horte befinden sich: Hort I für Knaben und Mädchen: Glacisstr. 30; Hort II für Knaben, und Hort XIII für Mädchen: Freiburger Pl. 25; Hort III für Knaben: Würzener Str. 5; Hort IV für Knaben: Fröbelstr. 1; Hort V für Knaben und Mädchen: Jägerpark-Paraden; Hort VI für Mädchen, und Hort XII für Knaben: Sebomstr. 19; Hort VII für Mädchen, und Hort VIII für Knaben: Schandauer Str. 36; Hort IX für Mädchen: Moltkestraße 14; Hort X für Knaben: Bindmühlenstr. 12; Hort XI für Knaben: Lübeder Str. 121; Hort XIV für Knaben und Mädchen: Georgpl. 4; Hort XV ist eingegangen; Hort XVI für Knaben und Mädchen: Hauptmannstr. 15; Hort XVII für Knaben und Mädchen: Pestalozzi-Str. 2; Hort XIX für Mädchen: Lübeder Str. 121; Hort XX für Mädchen: Schanzenstr. 2; Hort XXI für Knaben und Mädchen: Köhlschenbroder Str. 146.

Die Kleinkinderschule (Kinderbewahranstalt) der evang.-luth. Diakonissenanstalt, Holzhofg. 25. In ihr werden Kinder vom zurückgelegten 3. bis zum 6. Lebensjahre aufgenommen. Mit ihr verbunden ist ein Kinderhort für schulpflichtige Kinder. Anmeldung geschieht bei der vorstehenden Diakonistin der Kinderschule bez. der Hortleiterin.

Kleinkinderschule, Dresden-Briesnitz, Meißner Str. 35, für die Stadtteile Briesnitz, Remnitz u. Leutewitz. In derselben werden Kinder von 2—6 Jahren und auch schulpflichtige Kinder gegen ein Pflegegeld aufgenommen. Frau Pfarrer Fröhlich, aufsichtsführende Vorstandsbame. Auch besteht ein Kindergarten, der Kinder von 2—6 Jahren nur in den Vormittagsstunden 7—12 beschäftigt.

Anabenerbeschäftigungsanstalt in Vorstadt Ebnitz, Gröbelsstr. 16. Mit Genehmigung des Kultusministeriums errichtet 1876 vom Hoflieferant Edmund Müller, beschäftigt arme Knaben von 12—14 Jahren während der schulfreien Zeit unter bester Aufsicht mit Holzspalten und Holztransport und wird vom jetzigen Inhaber M. Bieger fortgeführt.

Anabenerhort für Vorstadt Ebnitz. Herberstraße 6 G. I. Vorf.: Pfarrer Kretschmar, Bernerstr. 30 I.

Landesstelle für koloniale Fürsorge in Sachsen. Vorf.: Bergat Dr. Otto Mann, Weinbergstraße 100 I. Geschäftsstelle: Reichswanderungsamt, Kreishauptmannschaft Dresden, Landhausstraße (Sprechzeit: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend 11—1).

Verein zur Konfirmation - Aussteuerung. Vorf.: Lehrer Max Schlichte, Hauptkasse und Geschäftsstelle: Gerokstr. 51 Eg.

Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegshinterbliebenen. Geschäftsstelle: Taschenberg 3 Eg. Q 28445. Vorf. der Ortsgruppe Dresden: Paul Marg; Vorf. des Gau: Karl Rühle.

Reichsbund der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Hinterbliebenen. Bezirk Leubnitz-Neuostra. Vorf.: Arthur Körner, Leubnitz-Neuostra, Friebeistr. 8 I.

Reichsverband Deutscher Kriegsbeschädigter und Kriegerhinterbliebener. Sitz Berlin. Gau Sachsen (Freistaat). Geschäftsstelle: Dresden-N., Ringstr. 72. Q 22723.

Kameradschaftsbund der Kriegsbeschädigten Deutschlands, Ortsgruppe Dresden. Geschäftsstelle: Gukulowstr. 5 III. Q 42736. Vorf.: Dorf Schent.

Das Sächsische Krüppelheim in Dresden-Trachberge, Weinbergstr. 54, ist eine Erziehungs- und Bildungsanstalt trüppelhafter, sonst aber körperlich und auch geistig gesunder Kinder. Q 21443.

Verein Krüppelhilfe, E. V., Fürsorge- und Beratungsstelle, orthopädische Poliklinik und Heilstätte: Billniger Str. 61. Q 32807. Sprechzeit: werktags (auß. Mittw.) 10—11. Orthopädische Werkstatt und Schuhmacherei: Albrechtstr. 15 I G. Vorf. u. Schachmeister: Kommerzienrat Ewerth. Ehef. Dr. Elsner, Facharzt für Orthopädie.

Sächsischer Künstlerhilfsbund, E. V. Stellv. Vorf.: Minist.-Rat Dr. A. Müller, Ministerialgebäude; Schachmeister: Kommerzienrat Palmic, Altmarkt 16; Geschäftsf.: Hofrat Schambach, Blasewitz, Hochuferstr. 9.

Sächsischer Künstler-Unterstützungs-Verein. (Für bildende Künstler.) Im leitenden Ausschusse ist Bildhauer Ernst Paul, Dürerstr. 127, Vorf.

„Lehrerinnenheim zu Dresden“, Erdmuth-Auguste-Stiftung, Carolastr. 14 und Feldg. 19, Eing. Feldgasse. Schachmeister der Stiftung: O. Ver.-Rat Dr. Kraner, Loschwitz. Das Vereinsgrundstück (Erdmuth-Auguste-Uhle-Schenkung), umfaßt zirka 4000 qm; das Gebäude enthält über 60 Zimmer; großer, prächtiger Garten. Das Lehrerinnenheim gibt Lehrerinnen und Erziehenden dauernden oder vorübergehenden Aufenthalt mit voller Pension. Anfragen sind zu richten an die Leitung der Erdmuth-Auguste-Stiftung, Lehrerinnenheim zu Dresden zu Händen der Frau Oberin. In dem mit dem Heim verbundenen „Feierabendhaus“ haben ältere, nicht mehr voll erwerbsfähige deutsche Lehrerinnen dauerndes Unterkommen gefunden. Passanten, nicht nur Lehrerinnen, werden aufgenommen in den dazu bestimmten Hospizräumen.

Wohltätigkeitsverein „Rühower“. Ehrenvorf.: Hugo Hering, Holbeinstr. 66 II.

Das Magdalenenasyl, Tochteranstalt der evang.-luth. Diakonissenanstalt, ein Rettungshaus für erwachsene Mädchen. Anmeldungen geschehen beim Vorsteher des Magdalenenhilfsvereins in Dresden, Herrn Pfarrer Ernst Zinßer, Vereinshaus, Zinzendorfstr. 17.

Magdalenenhilfsverein. Zweck: Gefährdeten und gesessenen Mädchen und Frauen zum Wiederaufstieg hilfreiche Hand zu bieten. Vorf.: A. Ver.-Rat Gög; Anstaltsdir.: Pfarrer Ernst Zinßer. Geschäftsstelle: Zinzendorfstr. 17 Eg I. Q 13674. Sprechstunde außer Dienstags und Freitags 10—11. — Der Verein vermittelt Gefallenen die Aufnahme in das Magdalenenasyl in der Niederlöbnitz. Er unterhält selbständig die Erziehungsanstalt Priel in Loschwitz, wo gefährdete und schwer zu erziehende konfirmierte Mädchen unter christlicher Zucht ausgebildet werden für den Dienstbotenberuf oder häusliches Leben, die Anstalt „Boar“ in Moritzburg für gefährdete, gefallene oder bestrafte Mädchen, sowie die Anstalt Friedenshöhe in Rabenburg für schulentlassene weibliche Fürsorgezöglinge der Kreishauptmannschaft Dresden. Zur Nachpflege für Mädchen, die aus Anstalten entlassen sind, besteht Hindenburgstr. 18 III das Helenenheim, das den Pflegenden Kost und Wohnung bietet und Arbeit vermittelt. Hierüber unterhält der Verein noch ein Mädchenheim in der Stadt, Ammonstr. 28 III u. IV.

Marienheim, Eisenstr. 15 und Marschnerstraße 24. Seit 1892 Haus für ältere, alleinstehende, auch pflegebedürftige Damen. Auskunft und Anmeldung bei der Oberin Theodora Haynel.

Marienheime: Heimstätten für alleinstehende gebildete Frauen aller Stände, begründet und geleitet von dem Verein für Marienheime zu Dresden (rechtsfähiger Verein). Vorf.: Frau v. v. Senatspräsident Reize, Fürstenstr. 21 II; geschäftsführender Vorf.: Stiftslehrer Gotthold Schürer, Ludwig-Richter-Str. 27 II. Zurzeit bestehen 2 Marienheime: Fürstenstr. 42 und Holbeinstr. 121.

Marienverein zu Vorstadt Ebnitz. Der Verein unterhält die erste hiesige Kinderbewahranstalt, Herberstr. 6. Der Leitung des Vereins untersteht auch die 2. hiesige städtische Kinderbewahranstalt, Wallwihlstr. 18. I. Vorf.: Pfarrer Kretschmar, Bernerstr. 30 I.

Mendelssohnverein, E. V. Vorf.: Geh. Justizrat Dr. Felix Bondi, Vorf.; Rabbiner Prof. Dr. J. Winter, stellv. Vorf.

Mentor, Hilfsverein. Vorf.: Pfarrer Trotschütz, Martin-Luther-Pl. 5.

Verein für Mutter- und Säuglingsfürsorge. Das Heim für Schwangere und Wöchnerinnen befindet sich Hermsdorfer Str. 16. Die Aufnahme erfolgt jederzeit. Oberin: Schwester Helene Klauf.

Wohltätigkeitsverein Nächstenliebe, E. V. Vorf.: Wilhelm Warthon, Tharandt Str. 49 I; Kassierer: Wilhelm Jurisch, Friedrichstr. 20 Eg.

Das Asyl für Obdachlose (Frauen und Kinder), Rosenstr. 79, gewährt Frauen usw. bis fünfmal im Monat unentgeltlich Unterkommen, sowie Verpflegung. Vorf.: Frl. Margarethe Müller. Hausvater: Bernhard Fritsch.

Asyl für obdachlose Männer, Volksbäder für Männer und Frauen in Dresden (einschr. Genossenschaft). Vorf.: Geh. Hofrat Ernst, Joseffstr. 3.

Sächsischer Pestalozzi-Verein. Fürsorge für Witwen und Waisen sächsischer Lehrer sowie Lehrerfamilien in besonderer Notlage. Vorf.: Schuldir. Ernst Thiene, Gerhart-Hauptmann-Str. 70. Q 41138. Kassenwart: Ernst Schäfer, Schnorrstr. 34 III. Das Carola-Stift (Lehrer-Kindertheim) in Klossche-Königswald ist Eigentum des Vereins.

Station für Privatpflege der evang.-luth. Diakonissenanstalt, Bauhner Str. 68, Q 22683, stellt Schwestern zur Privatpflege in Familien, besorgt und empfiehlt zuverlässige Pflegerinnen für Armentrankenpflege. Anmeldungen bei der vorstehenden Schwester.

Der Verein zu Rat und Tat, Genossenschaft des sächs. Rechts, will würdige verschämte Arme, die in der Regel in Dresden ihren Unterstützungswohnsitz haben müssen, in Fällen vorübergehender Not oder hohen Alters unterstützen, Beihilfen zu besserem Fortkommen oder würdigen, ohne eigene Schuld bedürftigen Personen Darlehen gewähren. Vorf.: Geh. Rat Senatspräsident i. R. Dr. Hoffmann; Schriftf.: Justizrat Dr. Krug, Grunauer Str. 20 II; Kassenverwalter: Bankier Dr. Kunze, Wilsdruffer Str. 14. Gesuche sind an den Schriftführer zu richten.

Das Sächsische Rote Kreuz, gebildet durch ein Abereinkommen zwischen dem Sächsischen Landesverein vom Roten Kreuz (s. d.) und dem Frauenverein vom Roten Kreuz — Albertverein — (s. d.) ist ein freiwilliger, vaterländischer, der Ausübung freier Liebestätigkeit gewidmeter Verein, der die Hebung der Gesundheit, die Verhütung von Krankheiten und die Milderung der Leiden der Welt fördern und begünstigen will. I. Vorf.: Präsident i. R. Dr. Wahle, 2. Vorf.: Prof. Dr. med. Kuhn. Sitz Dresden-N., Carusstr. 18. Q 14829.

Der Sächsische Landes- (Männer-) Verein vom Roten Kreuz, mit dem Landes-Frauenvereine vom Roten Kreuz (dem Albertvereine) zum „Sächsischen Roten Kreuze“ zusammengeschlossen, hat die Aufgabe, sich an der öffentlichen Wohlfahrtspflege zu beteiligen und bei Unglücksfällen sowie allgemeinen Notständen helfend einzugreifen. Seine Zweigvereine haben im besonderen den Zweck, die Hebung der Volksgesundheit zu fördern, die amtliche Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene zu ergänzen und bei der Linderung außerordentlicher Notstände im In- und Auslande mitzuwirken. Außerdem liegt ihnen die Pflicht ob, die im Zweigvereinsbezirk tätigen freiwilligen Sanitätskolonnen mit Rat und Tat zu unterstützen. Die dem Landesverein angeschlossenen 143 Sanitätskolonnen vom Roten Kreuz üben in erster Linie freiwilligen Rettungsdienst (Samariterdienst) aus; im übrigen betätigen sie sich erforderlichenfalls auf denselben Gebieten wie die Zweigvereine. Mitglieder des Landesvereins können ohne Ansehen des Standes, des Glaubens und der politischen Gesinnung alle unbescholtenen, auch juristische Personen sein. Jahresbeitrag wenigstens 10 M. — Abzeichen des Vereins: rotes Kreuz im weißen Felde. Sitz: Dresden. Vorf.: Geh.-Reg.-Rat v. Bose; Schachmeister: Bankdir. Heuschkel; Schriftf.: Oberlandesgerichtsrat Wahl und Oberstudienrat Prof. Dr. Koebert. Kanglei: Carusstr. 18, Q 14829, geöffnet 8—3.



Grammophon auch Elektrisch für jede Stromart und Spannung. Max Brandland, RAGNER-STR. 21 - TENNE, ECKE STRAUßENSTR. 203/208



„Grosser's Fußbodenöl“ Kein Staub mehr! „Grosserit“ O staubbind. Kehr- u. Reinigungs- „Staberin“, Pulver (D. R.-P.). Vielfach prämiert. Handwaschpulver. Alois. Fabrikant: E. R. Grosser, Dresden-N., Katharinenstr. 10. o Telephon 22099. o Älteste und erste Firma der Branche am Platze.